

Die sanfte Riesen-Liebe

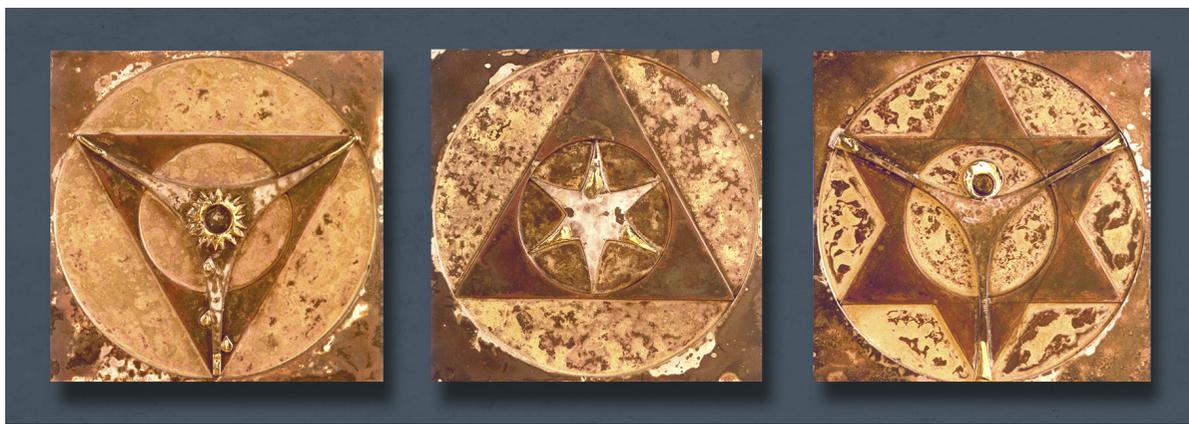
Ich lese ein Buch. Ich bin beeindruckt. Der Autor füllt Seite für Seite mit krassem Zeug. Einiges verstehe ich, Vieles macht nachdenklich, Anderes kapiere ich nicht ganz, egal, interessant ist es allemal. Der Text ist schon älter. Ich staune über die Weisheit und Aktualität in die heutige Zeit hinein. Dann nach zwölf Kapiteln, von denen ich schier nicht genug kriege: «Und jetzt zeige ich euch einen Weg, der weit über das alles hinausführt.» Was?! Noch mehr, noch besser, höher, krasser? Geht ja wohl kaum. Im darauffolgenden Kapitel lese ich von «Liebe» und zwar in einer ungeahnten Qualität, wie die eines sanften Riesen. Liebe, die kein Ende hat. Liebe, die uns meint.

Ich bin so dankbar, dass der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth die göttliche Liebe beschrieben hat. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir etwas von dieser «sanften Riesen-Liebe», die uns Gott schenkt, kennenlernen dürfen. Sei es in der Begegnung mit anderen Menschen, in der Natur, im Gebet oder im Bibellesen.

Martin Trüb, Jugendarbeiter



«Sing, bet und geh auf Gottes Wegen!»



Drei der acht Metallikonen des Auferstehungswegs von Josua Boesch:
v.l.n.r.: 4. Das Leiden des Auferstandenen mitleiden, 3. Mensch werden, 1. Ur-Ikone

Foto: Daniel Lienhard

Singen ist der Laut und Klang des Lebens: Summen und Seufzen, Lallen und Jauchzen. Die menschliche Stimme ist das unmittelbarste Instrument. Im Singen üben wir das Atmen: der Odem bringt uns zum Klingen. Wenn gesungen wird, erschliessen sich Tiefen, die das gesprochene Wort nicht erreicht. Denn beim Singen klingt nicht nur der Körper, auch Geist, Seele und Herz schwingen mit. Singen sei wie «doppelt beten», soll schon Augustinus gesagt haben. Drum: Sing! «Sing, bet und geh auf Gottes Wegen...» (RG 681,7).

Zu allen Zeiten haben Menschen zu Gott gesungen: Die Psalmen fordern zum gemeinsamen Singen und Lobpreisen auf: «Singt dem HERRN ein neues Lied, lobsingt ihm allezeit!» (Ps 96,1). Wer mit anderen singt, erlebt Zusammenklang. Singen stiftet Gemeinschaft und berührt, wie wir es ganz besonders beim Kirchengesang, beim geistlichen Gesang erleben, der die christ-

liche Identität seit jeher tief prägt. Im Jubellied oder Klagegeschrei nehmen Gefühle eine musikalische Form an, wie es die Dichter der biblischen Psalmen gemacht haben. Diese gesungenen, poetischen Gebete haben Menschen über Jahrtausende getragen. Ihre Melodien sind verloren gegangen. Aber ihre Texte sind uns erhalten. Durch die Zeiten haben sie in zahlreichen Vertonungen ein reichhaltiges Echo gefunden, auch in unseren Gesangbüchern. Die alten biblischen Lieder haben ihre Aktualität nie verloren. Das von der Kanzel verkündete Wort läutete den neuen reformierten Gottesdienst ein. Ob Huldrych Zwingli die frühen Liedpsalmen der Strassburger Reformatoren kannte? Immerhin hat er selber Lieder hinterlassen, die später Eingang in unser reformiertes Gesangbuch gefunden haben: Sein Pestlied «Hilf, Herr Gott, hilf in dieser Not» (RG 713) und das Kappeler Lied «Herr, nun selbst den Wagen halt!»

(RG 792). Letztlich fanden die reformatorischen Gedanken ihre weite Verbreitung vor allem durch den Genfer Psalter, Lieder und Choräle, denken wir etwa an Paul Gerhardt und J.S. Bach. Und bis in die heutige Zeit entstehen unaufhörlich neue Lieder, Kantaten und Oratorien. Vor 23 Jahren sang ich zum 100-Jahr-Jubiläum der Kantorei Uster bei der Uraufführung der «LAUDES» von Theo Wegmann mit: ein Schöpfungslob nach Psalm 104 in neuer Sprache vertont. 2022 war ich Sängerin im Projektchor zum 100-Jahr-Jubiläum von Josua Boesch: das geistliche Vokalwerk «Auferstehungsweg» zu acht seiner Metallikonen kommt seither um die Osterzeit zum Klingen – unter Leitung seines Komponisten ChristianENZLER.

Bibeltexte singen ist für mich mehr als «doppelt beten».

Pfarrerin Regula Eschle

Kirchensonntag der «Aktion Kirchen Züri Oberland»

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr, Kirche Rüti

Genau vor einem Jahr, am ersten Wochenende im Juli, fand in Wetzikon der zweite grosse Zürcher Oberländer Kirchentag statt. Damit das Motto «mitenand glaube» auch in den Jahren, in denen kein solcher Grossanlass stattfindet, sichtbar gelebt wird, gibt es den Kirchensonntag: Am ersten Julisonntag laden sich verschiedene Kirchen und Gemeinden der Region gegenseitig zum Gottesdienst ein. Dieses Jahr wird die Vineyard Gemeinde

aus Hombrechtikon zu Gast in Rüti sein und mitwirken. Thematisch geht es auch 2024 wieder um das «Unser Vater Gebet», das alle Christenmenschen verbindet. Diesmal mit der Zeile «... wie im Himmel, so auf Erden». Im Anschluss ist Zeit beim Apéro unsere Gäste persönlich kennenzulernen.

Barbara Pfister, Pfarrerin, und Daniel Egli, Gemeindeleiter Vineyard Hombrechtikon

AKTION KIRCHEN
Z Ü R I O B E R L A N D

Rückblick Seniorenausflug in die Textilindustrie

An einem regnerischen Mainachmittag fuhren 29 Seniorinnen und Senioren aus Rüti, Tann und Dürnten mit vier Begleitpersonen in einem bequemen Car zum Weberei- und Spinnereimuseum Neuthal sowie zum Heimatwerk Bauma. Es waren drei ausgezeichnete Führungen, bereichert durch lebhaftes Erzählungen und Fragen. Viele Teil-

nehmende erinnerten sich daran, wie sie selber oder Angehörige im Textilgewerbe tätig waren. Kaffee und Torte, anregende Gespräche und auf der Heimfahrt fröhliche Volkslieder rundeten den interessanten Nachmittag ab.

Marjoline Roth, Pfarrerin Dürnten, Barbara Pfister, Pfarrerin



Im Webmaschinen Museum, Foto von Marjoline Roth

Singgottesdienst mit Abschied von Pfarrerin Regula Eschle

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr, Kirche

Mit einer Liedpredigt zu Paul Gerhardt's Sommerlied «Geh aus, mein Herz, und suche Freud...» (RG 537) verabschiedet sich Pfarrerin Regula Eschle. Sie verlässt Rüti Ende Juli nach zehn Monaten als Pfarrerin in Stellvertretung. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem gesangreichen Abschiedsgottesdienst.

Beim anschliessenden Apéro für alle und dem Chilezmittag (mit An-

meldung) bieten sich Gelegenheiten für persönliche Begegnungen und Abschiednehmen.

Für den Chilezmittag im Tüchelsaal bitten wir Sie um eine Anmeldung bis am Mittwoch, 17. Juli, Telefon 055 240 25 37 oder info@refrueti.ch.

Die Kirchenpflege

Adonia-Musical

Freitag, 26. Juli, 19.30 Uhr, Löwensaal



Das Gleichnis aus der Bibel erzählt die Geschichte von einem jungen Mann, der sich sein ganzes Erbe von seinem Vater auszahlen lässt und in die Ferne zieht, obwohl es ihm zu Hause an nichts fehlt. Der Titel des Musicals heisst «Willkomme dehei – De verlornig Sohn». In ihrem Feriencamp übt eine Gruppe Kinder und Jugendlicher das Musi-

cal ein. Aufführungsort wird Rüti sein. Adonia-Lieder gehören zum festen Bestand im Kirchengemeindeleben mit Kindern und Familien. Wir freuen uns, dass wir den Juniorchor zu Gast haben werden. Herzlich willkommen!

Nadia Brechbühl, Sekretariat

Reduktion Pfarrstellenprozente

Auf den 1. Juli 2024, den Beginn der neuen vierjährigen Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrpersonen, werden die Stellenprozente unserer Kirchengemeinde von 190% auf 180% reduziert.

Die Kirchenpflege



Freiwilligen-Dankesbrunch auf dem Stauberhof in Unter-Moos

Bei deutlich besserem Wetter als angekündigt, trafen sich am Sonntag, 2. Juni, rund 80 Freiwillige, Halbfreiwillige (Behördenmitglieder) und Profis zum Freiwilligen-Dankesbrunch, der dieses Jahr auf dem Stauberhof im Unter-Moos stattfand. Nach freundlichen Grussworten unseres Präsidenten Rolf Rinderknecht genossen wir die von Thomas Stauber und Anna D'Agostino in grosser Auswahl bereitgestellten Speisen. Da erfreulicherweise mehr Personen

anwesend waren als angemeldet und mit regnerischer Witterung gerechnet werden musste, sorgten die Platzverhältnisse für engen Kontakt unter Anwesenden. Die Stimmung wurde dadurch aber nicht getrübt und das reichhaltige Buffet verleitete zum regen Nachfassen, sodass alle gut genährt und bestens unterhalten vom Unter-Moos wieder heimkehrten.

Georg Schmid, Kirchenpfleger



Zeit für Begegnung

Das ganze Jahr über treffen sich Seniorinnen und Senioren einmal pro Monat im Tüchelsaal für einen gemütlichen Nachmittag. Offen, unkompliziert und spannend gestalten wir unser Beisammensein: wir singen Wunschlieder, beten, hören eine Kurzgeschichte und lesen einen dazu passenden Bibeltext. Darüber diskutieren wir und tauschen unsere Meinungen, Fragen und Erfahrungen aus. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit für Begegnung – mit Gott und miteinander – und freuen uns, wenn auch du dich zu

uns gesellst. Wir lassen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr im Tüchelsaal:

24. Juli	30. Oktober
14. August	13. November
18. September	11. Dezember

Für das Vorbereitungsteam: Renate Schneider, Angelika Günther, Doris Siegrist, Agnes Allgeier und Barbara Pfister, Pfarrerin

Von der Fürstäbtissin zur Bürgerin – Katharina von Zimmern

Samstag, 31. August, 10 bis 12.30 Uhr, Stadtführung



Foto: Verein Katharinen-Turm

Vor 500 Jahren hob Katharina von Zimmern die Abtei Fraumünster auf und schenkte diese der Stadt. So ermöglichte sie 1524 im entscheidenden Moment die Fortführung der Reformation in Zürich, finanzierte diese massgeblich mit und bewahrte so den Frieden in der Stadt.

Unter der kundigen Führung der Autorin Barbara Hutzl-Ronge besuchen wir im Landesmuseum die beiden mit Schnitzwerk reich verzierten Räume aus dem damaligen Fraumünster. Danach gehen wir

durch die Stadt, sehen, in welchen Häusern Katharina von Zimmern gewohnt hat, und das Denkmal, das an sie erinnert.

Kosten: CHF 25.– pro Person (inkl. Führung und Eintritt Landesmuseums; exkl. Anreise und Mittagessen), Museumspass oder RaiffeisenCard verringern die Kosten um CHF 10.–

Anmeldung mit / ohne Mittagessen: bis 17. August an barbara.pfister@refrueti.ch oder Tel. 079 735 22 83

Barbara Pfister, Pfarrerin

Team-Mitglied gesucht

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Sigristenteam eine/n

Sigristin / Sigristen 50–80 Stunden / Jahr

Sie arbeiten vorwiegend an Wochenenden, sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Gottesdienste und Veranstaltungen, sind technisch versiert und schaffen in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde eine einladende Atmosphäre.

Interessiert? Weitere Infos unter www.refrueti.ch/offene-stellen



Agenda

Sonntag, 30. Juni 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Cevi
 Pfarrerin Claudia Rüegg
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Jugendarbeit Newland

Dienstag, 2. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 3. Juli 2024

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
 Pfarrerin Claudia Rüegg

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Wochenmitte
 mit Abendmahl
 Pfarrerin Barbara Pfister

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Sonntag, 7. Juli 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst Kirchensonntag
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Daniel Egli, Gemeindeleiter
 Vineyard Hombrechtikon
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Seeds of Hope, Jericho
 Im Anschluss: Apéro

Dienstag, 9. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Donnerstag, 11. Juli 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 14. Juli 2024

Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten
 Pfarrer Dominik Flüeler
 Musik: Christoph Küderli
 Kollekte: Jugendkollekte

Dienstag, 16. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 17. Juli 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Sonntag, 21. Juli 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Singgottesdienst mit Abschied von Pfarrerin Regula Eschle
 Pfarrerin Regula Eschle
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS
 Im Anschluss: Apéro und Chilezmittag

Dienstag, 23. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 24. Juli 2024

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Donnerstag, 25. Juli 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Freitag, 26. Juli 2024

Löwensaal Rüti, 19.30 Uhr
Adonia Musical Konzert

Sonntag, 28. Juli 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Religionsunterricht
 Tessiner Landeskirche

Dienstag, 30. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 31. Juli 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Abschiede

Kurt Arnold Solenthaler (1923)
 Breitenhofstrasse 12

Rosa Hitz (1936)
 Niggitalstrasse 61

Hans Kundert (1937)
 Tannenbergweg 7

Eduard Stähelin (1933)
 Rapperswilerstrasse 28a

Verdankung Kollekten

19. Mai – CHF 675.50
Pfingstkollekte (Protestant.-kirchl. Hilfsverein)

26. Mai – CHF 1684.30
Passantenheim Bern

5. Juni – CHF 117.00
Breitenhof Jahreskollekte: Mission 21 (Sternberg Palästina)

2. Juni – CHF 453.35
NCBI

9. Juni – CHF 284.05
Bibellesebund

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat
 Amthofstrasse 12
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam
 Claudia Rüegg 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
 Café International,
 Jugend und OeME

Regula Eschle 079 605 62 92
regula.eschle@refrueti.ch
 Kinder und Familien

Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
 Seniorinnen und Senioren,
 Allianz, Hauskreise

Jugend und junge Erwachsene
 Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Katechetikteam
 Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
 Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und Raumvermietung
 Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse
ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp erscheint am 26. Juli 2024



Das Sekretariat der Kirchgemeinde bleibt vom 22. Juli bis am 4. August infolge Sommerferien geschlossen

Die Kirche ist offen für Sie.

